

# Dreikönigen

Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,  
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, [www.dreikoenigen.ch](http://www.dreikoenigen.ch)



Pfarrer:	Pater Julius Zihlmann	Portugiesenseelsorge:	Pater José Carlos Barroso
Katechese:	Rossella Dinkelmann	Sakristane:	Jesús Barrio, Daniel Häner
	Ute Leber	Sekretariat:	Rossana Bellusci, Denise Ursprung
Sozialdienst:	Marijan Markotic		Di, Do und Fr 9.00–12.00/13.00–16.00 Uhr
Hauswart:	Robert Miljkovic		Mi 9.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Spitalseelsorge:	Johannes Utters	E-Mail:	<a href="mailto:sekretariat@dreikoenigen.ch">sekretariat@dreikoenigen.ch</a>

## Anhalten

Dann und wann  
das Tempo verlangsamen,  
anhalten,  
in Ruhe wahrnehmen,  
was um uns ist,  
was schützt,  
bedroht, erfreut,  
fordert, fördert,  
uns neu einstellen und ausrichten.

Dann und wann  
das Tempo verlangsamen,  
anhalten,  
sich hinsetzen  
und sich setzen lassen,  
was sich in uns bewegt.  
Unsere Strukturen wahrnehmen,  
sehen, was und wie wir sind.  
Dann und wann  
das Tempo verlangsamen,  
anhalten,  
aus der Tiefe Bilder aufsteigen lassen,  
dankbar sein und sehen,  
was sie zeigen wollen,  
wohin sie uns weisen.

Max Feigenwinter

## Zeit zu leben

Der gewinnt am meisten Zeit,  
der in jedem Augenblick ganz präsent  
ist.

Für den gibt es keine verlorene Zeit.  
Für den ist jede Zeit erfüllte Zeit.  
Ganz gleich, ob er arbeitet oder nichts  
tut, ob er liest oder Musik hört, ob er  
spazieren geht oder mit seinen Kindern  
spielt, er ist ganz in dem, was er tut. Er  
spürt das Geschenk der Zeit, für ihn ist  
alles geschenkte Zeit.  
Für ihn ist jede Zeit freie Zeit,  
Zeit zu leben.

Anselm Grün

## ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Während der Schulferien vom 18. Juli  
bis 21. August ist das Sekretariat je-  
weils nur am Dienstag und Donnerstag  
von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien!



## Gottesdienste

### 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 9. Juli

10.30 Taufe von Julius Leander Felix

16.00 Taufe von Giulio Andrin Bernegger  
und Henry Emilio Bernegger

#### Sonntag, 10. Juli

##### 11.00 Ökumenischer Gottesdienst,

Kirche Dreikönigen

Pfarrerin Jacqueline Sonego

Mettner, Pater Julius Zihlmann

Kollekte: Arche Zürich

14.30 Missa em Língua Portuguesa

### 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Sonntag, 17. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Pater Julius Zihlmann

Kollekte: Cerebral – Schweizer Stiftung  
für das cerebral gelähmte Kind

## WOCHENTAGS

Di 9.30 Eucharistiefeier

## BEICHTGESPRÄCH

Nach Vereinbarung

## Veranstaltungen

### JASSNACHMITTAG: STÖCK, WYS, STICH ...

Montag, 18. Juli, ab 14.00 Uhr,

Pfarreisaal



«Obeabe, Uneufe, Schälle Schilte dopp-  
let...»

Wenn diese Parolen auch für Sie einen  
gemütlichen Nachmittag versprechen,  
dann freuen wir uns, Sie bei unserem  
Jassnachmittag zu begrüssen.

Martha Marchel

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST: DER DIESMAL ETWAS ANDERE SOMMERTOGOTTESDIENST

Sonntag, 10. Juli, 11.00 Uhr,

Kirche Dreikönigen

Musik: *Combo Dreikönigen*

Anschliessend Apéro sowie Sommer-  
fest im Quartiertreff Enge.



Der lauschige Platz vor der Villa  
Schönberg beim Rieterpark steht in  
diesem Sommer leider nicht zur Ver-  
fügung. Darum findet der «Rieter-  
parkgottesdienst» in der Kirche Dreikönigen  
um 11.00 Uhr statt.

Wir hoffen trotzdem auf schönes  
Wetter. Denn anschliessend geht es  
bei hoffentlich strahlendem Sonnen-  
schein weiter im Quartiertreff beim  
dortigen Sommerfest.

«Geh aus, mein Herz» – diesem Ruf  
aus dem schönen Sommerlied von  
Paul Gerhardt folgt das Feiern, so-  
wohl in der Predigt von Pfarrerin  
Jacqueline Sonego Mettner wie  
auch der Liturgie von Pater Julius  
Zihlmann. «Wachsam behüte dein  
Herz, denn daraus quillt glückliches  
Leben», so lehrt die Weisheit des  
Alten Testaments im Buch der Sprü-  
che. Musikalisch wird der traditionelle  
Sommergottesdienst von der  
«Combo Dreikönigen» gestaltet. Alle  
sind herzlich willkommen!

Pfrn. Jacqueline Sonego Mettner und  
Pater Julius Zihlmann

Was wissen die Gesunden schon über  
die Welt, in der die Kranken leben?  
Was die Sehenden über die Blinden?  
Die Satten über die Hungrigen?  
Was wissen wir über uns?

Jan-Philipp Sendker